



Schritt für Schritt fit für die Zukunft: Im Rahmen des EU-Projekts SINFONIA senkt Innsbruck nicht nur den städtischen Energiebedarf, sondern investiert auch langfristig in erneuerbare Energien.

Auf den Spuren von SINFONIA

Sowohl in Innsbruck als auch in Bozen rückt das EU-Projekt SINFONIA erneuerbare Energiequellen in den Fokus und fördert damit die Energieeffizienz. Bis 2019 wird der Energiebedarf bei den ausgewählten Projekten um 50 Prozent gesenkt, der Anteil der erneuerbaren Energie am Gesamtbedarf zeitgleich um 30 Prozent gesteigert.

SINFONIA kann inzwischen auf das zweite Projektjahr zurückblicken. Während das erste im Zeichen der Planung stand, drehten sich die vergangenen zwölf Monate um die beginnenden Umsetzungen. Ein Überblick über laufende, abgeschlossene und geplante Bauvorhaben zeigt die Fortschritte.

Volksschule Pradl-Ost

Die erste Sanierung konnte die Innsbrucker Immobiliengesellschaft (IIG) bereits

abschließen: Die Arbeiten in der Volksschule Pradl-Ost begannen am letzten Schultag vor den Sommerferien 2015 und waren am letzten Ferientag beendet. Um die enge Zeitvorgabe einhalten zu können, waren teilweise bis zu 120 HandwerkerInnen gleichzeitig an der Arbeit. Inzwischen gibt es erste positive Rückmeldungen von SchülerInnen und LehrerInnen. Das Monitoring der „Sigmairschule“ läuft und die entsprechenden Daten werden an die Universität

Innsbruck übermittelt. Dort werten ExpertInnen die Angaben unter anderem hinsichtlich des CO₂-Verbrauchs und der Temperatur aus.

Volksschule Angergasse

Kurz bevor steht die Sanierung der Volksschule Angergasse: Die Arbeiten starten Anfang Juli und erstrecken sich über den heurigen Sommer. In den Sommermonaten 2017 wird weitergebaut. Die SINFONIA-Verantwortlichen sowie die Pro-



„Schon heute an die Generation von morgen denken' – dies ist in unserer Alpenstadt keine Floskel, wie das Projekt SINFONIA zeigt. Bereits jetzt werden innovative, umweltfreundliche und nachhaltige Maßnahmen gesetzt.“

Vizebürgermeisterin Mag.^a Sonja Pitscheider

jektpartnerInnen hielten eigene Schulworkshops ab. So sind die SchülerInnen über die Gründe der notwendigen Sanierung bestens informiert.

Wohngebäude Sillblock

Im Gange ist aktuell die Modernisierung des Sillblocks in der Sebastian-Scheel-Straße. Mit der Neugestaltung der Fassade, einem Fenstertausch, dem Abriss und Tausch alter Balkone sowie der Dämmung der Kellerdecke wurde im Mai des Vorjahrs gestartet. Im Zuge dessen wurden außerdem individuelle Photovoltaik-Anlagen am Dach installiert, deren Energie nicht in das öffentliche Netz eingespeist, sondern den Wohnungen direkt zur Verfügung gestellt wird. Seit Frühling wird im Gebäude und in den Wohnungen selbst gewerkelt: Ein Drittel der insgesamt 34 Wohneinheiten wird bis Sommer mit einer zentralen Lüftungsanlage ausgestattet.

Wohngebäude Oswald-Redlich-Straße

Das zweite Wohnhaus, das derzeit im Rahmen von SINFONIA erneuert wird, befindet sich in der Oswald-Redlich-Straße. Ähnlich wie beim Sillblock begann auch in diesem Fall die Außensanierung bereits im vergangenen Jahr, heuer im Frühling wurde die Modernisierung der Apartments des Wohnbauträgers Neue Heimat Tirol (NHT) in Angriff genommen. Die Photovoltaik-Anlage speist seit 01. Mai – im Unterschied zu dem System des Sillblocks – die Energie ins öffentliche Stromnetz ein.

Biomassekraftwerk Rossau

Die Bauarbeiten für das Biomassekraftwerk der Kommunalbetriebe in der Rossau sind schon weit fortgeschritten. So

liegen beispielsweise die Leitungen zum Hallenbad O-Dorf und zum Seerestaurant „deck47“ am Baggersee. Das Restaurant wird schon mit Wärme versorgt. Auch das dortige Blockheizkraftwerk ist bereits in Betrieb. Der Spatenstich zur Holzvergaseranlage erfolgte vor Kurzem. Mitte 2017 werden schließlich alle Arbeiten am Areal abgeschlossen sein.

CO₂-sparende Wärmepumpe

Die TIGAS GmbH setzt den Ausbau der Fernwärme weiter fort. Heuer im April wurde eine neue Wärmepumpe in der Tiroler Rohre GmbH in Betrieb genommen. Dadurch werden jährlich nicht nur 8.250 Megawattstunden zusätzliche Wärme gewonnen, sondern auch 715.000 Kilogramm CO₂ eingespart. **AA**



Ein Blick in die Zukunft

Die Sanierung sechs weiterer Gebäude ist für heuer noch geplant. Zusätzlich stehen nächstes Jahr fünf Projekte am Programm. Die Arbeiten werden Anfang Mai 2018 beendet. Anschließend folgt ein Monitoring-Prozess, der darüber Aufschluss gibt, wie effizient die Sanierungen sind. **AA**

